

MENSCHENWÜRDE

B1 | Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Arbeitsbuch Gemeinwohl-Bilanz 5.0 ...

Eine werte- und gemeinwohl-orientierte Haltung mit daraus abgeleiteter Finanzethik versteht Geld nur als Mittel des Zahlungsverkehrs und die Vermehrung von Geld nicht als Endzweck. Sie fordert vielmehr einen Umgang damit ohne Druck und unter Achtung der Menschenwürde. Die Wirkungen von Finanzierungsformen und Finanzprodukten auf die Interessen aller Beteiligten werden kritisch hinterfragt.

Ein GWÖ-Unternehmen ...

... führt sein Finanzmanagement nach kritischen ethischen Grundsätzen
 ... wird an einer Struktur seiner Finanzierung arbeiten, die diese ethische Orientierung sichert
 ... bemüht sich um ein beständiges Erhöhen des Eigenkapitalanteils und das Ergänzen der Eigenmittel durch Mittel von Partner*innen, die ebenso an der Unabhängigkeit und Selbstbestimmung des Unternehmens interessiert sind.

NELLIE NASHORN

GÄSTE SIND EIGENTÜMER*INNEN

Das soziokulturelle Zentrum Nellie Nashorn existiert seit 1986, initiiert unter anderem in Selbsthilfe von Absolvent*innen einer damals in Lörrach befindlichen pädagogischen Hochschule. Das Kulturzentrum wurde durch den Verein „Nichtsdestotrotz e.V.“ geführt, der nach vielen Höhen und Tiefen im Jahr 2015 insolvent wurde.

Sofort gründete sich aus dem großen und mittlerweile auch verjüngten Freundeskreis von Nellie Nashorn ein Trägerverein, der als Haupteigentümerin einer neuen gGmbH das Kulturzentrum weiterführt.

Dieser Trägerverein "Freunde des Nellie Nashorn – Verein zur allgemeinen Förderung der Soziokultur e. V." hat derzeit über 120 Mitglieder aus Lörrachs Bevölkerung, die gemeinsam das Stammkapital halten. **Aufbauend auf dieser neuen Trägerschaft von nicht-gewinnorientierten und der Gemeinnützigkeit verpflichteten Akteur*innen aus dem**

Kreis der Berührungsgruppen, ist das Nellie Nashorn neu erblüht.

Das Kulturzentrum Nellie Nashorn versteht sich als **Ort der Begegnung für Menschen aller Schichten.** Nellie Nashorn agiert als Veranstalterin, Vernetzerin, Projektentwicklerin und -unterstützerin für Menschen aus Lörrach und der Region. **Das niederschwellige Angebot bietet ein vielfältiges Kulturprogramm, eine einfache Gastronomie sowie Räumlichkeiten für Aktivitäten unterschiedlicher Gruppen, Vereine und Initiativen.** Es lädt Mieter*innen und Gäste ein, sich auszutauschen, Ideen zu entwickeln und in die Umsetzung zu bringen.

Die Räumlichkeiten im historischen Flachsländerhof, ein Ende des 19. Jahrhunderts erbauter Herrschaftssitz in städtischem Besitz, bietet Seminarräume und ein Kulturcafé mit einfachem, zumeist vegetarischem, Gastronomie-Angebot sowie mit einer kleinen

GOOD PRACTICE

Nellie Nashorn Soziokultur gGmbH

Branche: Kultur

Mitarbeiter*innen: 4,6 MA

Ort: Lörrach (DE)

Web: nellie-nashorn.de



Soziokultureller Treffpunkt im Selbsteigentum © Nellie Nashorn

Bühne. In einem der zwei Nebengebäude befindet sich ein Theatersaal mit Foyer und Bar, der auch für mittelgroße Workshops, Vorträge, Musik- und Tanzveranstaltungen genutzt werden kann.

Das andere Nebengebäude ist an das free cinema vermietet, dem einzigen von Jugendlichen in Eigenverantwortung, und ehrenamtlich, betriebenen Kino Deutschlands. Auf den Bühnen des Hauses liegen die Schwerpunkte bei Kabarett und Comedy, Musik (Singer-Songwriter, Folk, Weltmusik) und Amateur-Theater. Vorgestellt werden dabei nicht nur nationale und internationale Künstler*innen. Gerade auch regionale und Nachwuchs-Künstler*innen erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeiten in einem professionellen Rahmen zu präsentieren.

Das Kulturzentrum hat keine Gewinnabsicht, sondern strebt an, nachhaltig zum Wohle der Gemeinschaft zu arbeiten. Als gemeinnützige GmbH

verbleiben alle erwirtschafteten Mittel im Haus. Die Eigentümer*innen erwarten keine Verzinsung ihrer Einlagen. Ihr Beitrag soll die Arbeit des soziokulturellen Zentrums auf lange Sicht ermöglichen. Weder Ausschüttung von Gewinnanteilen noch Neuverschuldung sind im Konzept des Hauses vorgesehen. Die Eigentümerin "Freunde des Nellie Nashorn" hat sich gegen eine normale Vermarktung der Angebote der gGmbH entschieden: **Die Gäste zahlen für einen Großteil der Veranstaltungen eine freiwillige Spende statt eines fixen Eintrittspreises.** Bürgerchaftliche Initiativen können die Räume kostengünstig mieten. Auch für Veranstaltungen, Feiern oder Seminare werden die Räumlichkeiten des Hauses zu fairen Tarifen vermietet.

Für den laufenden Betrieb erhält die gGmbH als wesentliche Einnahme Zuschüsse aus der öffentlichen Hand, nämlich der Stadt Lörrach (112.500 Euro

im Jahr 2017) und dem Land Baden-Württemberg (58.750 Euro), wodurch das Nellie Nashorn die eigenen Einnahmen aus Spenden, Gastronomie, Vermietungen und Eintritten in etwa verdoppelt. Die faire Bezahlung der Mitarbeitenden und der Künstler*innen steht im Vordergrund. Schließlich ist die in die Jahre gekommene Technik im Theatersaal vorrangig zu erneuern und die Rücklagen zu stärken. Im Zuge der Neuausrichtung wurden die Geschäftsführung und die Leitung der Organisation neu besetzt, um für diese beiden wichtigen Stellen Fachleute zu haben – als Basis für den Aufbau eines jetzt sowohl solidarisch aus der Nutzerschaft finanzierten wie auch wirtschaftlich soliden soziokulturellen Zentrums in Lörrach.